

Stadium	Schädlinge	Produkte	Dosierung (l, kg/ha)		Wichtige Hinweise
Austrieb B-C-D 	Schwarzflecken	Elosal Supra + Break-Thru oder Heliosoufre S oder Phaltan 80 WDG	2% 2% 0,15%	16 kg 0,2l 16l 1,2 kg	Heliosoufre S und Elosal Supra zeigen eine gute Nebenwirkung gegen Kräusel- und Pockenmilben. Heliosoufre S hat gute haftende Eigenschaften. Heliosoufre S ist die modernste flüssige Schwefel-Formulierung für den Weinbau.
Blätter entfaltet E-F 	Schwarzflecken, Rotbrenner, Echter und Falscher Mehltau	Phaltan 80 WDG + Heliosoufre S oder Norec + Heliosoufre S	0,15% 0,3-0,4% 0,25% 0,3-0,4%	0,75 kg 2,4l 1,5l 2,4l	Bei starkem Vorjahresbefall die erste Behandlung gegen Echten Mehltau im Stadium drei Blätter entfaltet durchführen. Norec : Kombinationsfungizid gegen Falschen Mehltau und Schwarzfäule, mit starker Zusatzwirkung gegen Schwarzflecken und Rotbrenner. Vitiswiss-Restriktionen beachten.
Wachstum der Gescheine G-H 	Rotbrenner, Echter und Falscher Mehltau, Schwarzflecken	Heliosoufre S + Arco	0,3-0,4% 0,2%	3-4l 1,6 kg	Erste spezifische Spritzung gegen Echten und Falschen Mehltau (Stadium F-G). Arco und Norec nicht mit Kupfer mischen.
	Echter Mehltau, Falscher Mehltau	Heliosoufre S + Aliton + Norec	0,2% 0,02% 0,25%	2l 0,2l 2,5l	Das Fungizid Aliton enthält den Wirkstoff Metrafenone und bietet einen sicheren und lang anhaltenden Schutz vor Echem Mehltau. Max. 3 Anwendungen.
Gescheine entw./ Beginn Blüte H-I 	Falscher Mehltau, Echter Mehltau, Schwarzfäule	Phaltan 80 WDG + Dominator + Lumino + Heliosoufre S	0,1% 0,1% 0,0125% 0,175%	1,2 kg 1,2l 0,15l 2l	Dritte spezifische Spritzung gegen Echten und Falschen Mehltau im Stadium H oder Beginn Blüte. Dominator ist ein bewährtes Fungizid mit sehr starker Wirkung gegen Falschen Mehltau. Max. 2 Anwendungen. Schwarzfäule: SSH-Produkte einsetzen (Lumino , Topas Vio) oder Sercadis. Diese Produkte wirken gleichzeitig gegen Echten Mehltau.
Blüte / abgehende Blüte I-J 	Falscher Mehltau, Echter Mehltau, Botrytis (Teilwirkung)	Phaltan 80 WDG + Dominator + Pican + Heliosoufre S	0,1% 0,1% 0,03% 0,125%	1,6 kg 1,6l 0,48l 2l	Dominator enthält die Wirkstoffe Initium (wirkt vorbeugend) und Dimetomorph (wirkt lokalsystemisch, vorbeugend und kurativ). Die ideale Wirkstoffkombination gegen Falschen Mehltau. <i>Aufbrauchfrist 01.01.2026</i> . Arco und Dominator sind auch für die Luftapplikation zugelassen.
Beeren erbsengross K 	Falscher Mehltau, Echter Mehltau, Botrytis (Teilwirkung)	Heliosoufre S + Aliton + Arco Pican + Funguran Flow + Escort	0,125% 0,02% 0,2% 0,03% 0,028%	2l 0,32l 3,2 kg 0,48l 0,45 kg	Nach der Blüte Produkte gegen Falschen Mehltau mit einer Teilwirkung gegen Botrytis verwenden (Arco , Escort , Phaltan 80 WDG , Funguran Flow). Pican (Cyflufenamid) ist ein starkes Fungizid mit einer langen Wirkungsdauer gegen Echten Mehltau. Max. 2 Anwendungen.
Traubenschluss L 	Botrytis	Prolectus + Funguran Flow + Break-Thru	0,1%	1,2 kg 2l 0,2l	Strategie gegen Botrytis: Nur die Traubenzone behandeln. - Auf wenig anfälligen Sorten: Prolectus kurz vor dem Traubenschluss anwenden. - Auf anfälligen Sorten und in gefährdeten Lagen: Espiro (2,4l/ha) kurz vor dem Traubenschluss, Prolectus (1,2kg/ha) beim Farbumschlag anwenden.
	Falscher Mehltau, Echter Mehltau, Botrytis (Teilwirkung)	Arco + Heliosoufre S + Aliton	0,2% 0,125% 0,02%	3,2 kg 2l 0,32l	
Farbumschlag M 	Falscher Mehltau, Echter Mehltau, Botrytis (Teilwirkung)	Escort + Funguran Flow + Heliosoufre S	0,028% 0,3%	0,45 kg 1l 5l	Alternierender Einsatz von Arco und Escort gegen den Falschen Mehltau nach der Blüte. Max. 3 Anwendungen pro Jahr mit Escort .
	Falscher Mehltau, Echter Mehltau, Botrytis (Teilwirkung)	Heliosoufre S + Funguran Flow		5l 2l	Hagelschlag: Behandlung mit Phaltan 80 WDG 0,15% (2,4 kg/ha) gegen Weissfäule, spätestens 18h nach dem Hagel.
Abschlussbehandlung 	Abschlussbehandlung	Funguran Flow		3l	Funguran Flow ist die modernste flüssige Kupfer-Formulierung für den Weinbau. Abschlussbehandlung spätestens am 15. August durchführen. Solospritzungen mit Kupfer können bis Ende August durchgeführt werden. (ÖLN max. 4kg, Vitiswiss max. 3 kg Kupfermetall pro Jahr). Kupfermenge in diesem Spritzplan: 2,7 kg.

Stadium	Schädlinge	Produkte	Dosierung (l, kg/ha)		Wichtige Hinweise
Austrieb B-C-D 	Eulenraupen Rhombenspanner	Audienz	0,015%	0,12l	Behandlung im Stadium B durchführen, sobald Frassschäden beobachtet werden.
	Nebenwirkung auf Kräusel- und Pocken- milbe	Heliosoufre S oder Elosal Supra	2% 2%	16l 16 kg	Die modernen Schwefelprodukte von Omya wirken zuverlässig gegen Schwarzflecken und zeigen eine gute Nebenwirkung gegen Kräusel- und Pockenmilben.
Blätter entfaltet E-F 	Kräuselmilbe Pockenmilbe	Kiron	0,1%	0,8l	Kiron zur kurativen Behandlung von Kräusel- und Pockenmilben.
Wachstum der Gescheine G-H 	Springwurm Thrips	Audienz	0,015%	0,15l	Audienz mit guter Nebenwirkung gegen Thrips.
Gescheine entw./ Beginn Blüte H-I 	Traubenwickler (Heuwurm)	Audienz	0,015%	0,15l	Behandlung beim Erscheinen der ersten Larven (Gespinnste).
	Spinnmilben	Kiron		1,6l	
	Grüne Rebzikade	Parexan N	0,1%	1,2l	Gegen die 1. Generation der Grünen Rebzikade.
Blüte/ abgehende Blüte I-J 		Pheromonfallen			Zur Befallskontrolle des Einbindigen und Bekreuzten Traubenwicklers. Je zwei Fallen pro ha, mindestens aber eine Falle pro Parzelle aufhängen.
Beeren erbsengross K 					
Traubenschluss L 	Traubenwickler	Audienz oder DiPel DF	0,015% 0,05%	0,18l 0,6 kg	Vor dem Schlupf der ersten Larven, ca. 8-12 Tage nach Flugbeginn spritzen, nur Traubenzone behandeln. Bei langanhaltendem Flug muss die Behandlung nach 10-14 Tagen wiederholt werden. Audienz: Maximal 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr in dieser Kultur.
Farbumschlag M 	Grüne Rebzikade	Parexan N	0,1%	1,6l	Gegen die 2. Generation der Grünen Rebzikade, junge Larvenstadien behandeln.
Abschluss- behandlung 	Kirschessigfliege	Audienz	0,0067%	0,08l	Wartefrist: 7 Tage. Maximal 3 Behandlungen gegen die KEF während des Stadiums 83-89 (BBCH).
	Wühlmäuse (<i>Arvicola terrestris</i>)	Ratron Sticks	1 Stick pro 3-5 m Ganglänge		Die Zeit vom Spätherbst nach der Ernte bis kurz vor dem Austrieb eignet sich besonders gut zur Wühlmausbekämpfung.

Stadium	Schaderreger	Produkte	Dosierung (ha)	Wichtige Hinweise
 <p>Austrieb B-C-D</p>	Schwarzfleckenkrankheit Kräuselmilbe Pockenmilbe	Heliosoufre S	16l	Fakultativ, gegen die Schwarzfleckenkrankheit, Kräuselmilben und Pockenmilben.
 <p>Blätter entfaltet E-F</p>	Echter Mehltau Falscher Mehltau	Heliosoufre S + Funguran Flow	3l 0,4l	<p>Für alle Behandlungen: Kürzere Behandlungsintervalle bei starkem Wachstum. Die Behandlungen nach 30 mm Regen wiederholen.</p> <p>Trapper Veg: Organische Stickstoffdünger-Lösung mit Peptiden und Aminosäuren 100% pflanzlichen Ursprungs, für Blattapplikationen. Darf auf essbare Pflanzenteile ausgebracht werden.</p>
		+ Trapper Veg	2l	
		+ Oxyсол	0,25 kg	
 <p>Wachstum der Gescheine G-H</p>	Echter Mehltau Falscher Mehltau	Heliosoufre S + Funguran Flow	3l 0,4l	<p>Algan: Natürliches Braunalgenextrakt. Stärkt die natürlichen Abwehrkräfte der Pflanzen.</p> <p>Oxyсол: Gesteinsmehl auf Basis von Quarz. Bisherige Versuche zeigten ein erhöhtes Traubengewicht, resp. einen abgesicherten Mehrertrag. Regelmässige Gaben mit den Fungiziden. Anzustrebende Menge/ha: 1 kg.</p>
		+ Algan + Oxyсол	2l 0,25 kg	
 <p>Gescheine entw. / Beginn Blüte H-I</p>	Echter Mehltau Falscher Mehltau	Heliosoufre S + Funguran Flow	4l 0,5l	Keine Blattdünger während der Blüte.
		+ Algan + Oxyсол	2l 0,25 kg	
		Utrisha N	500 g	
 <p>Blüte/abgehende Blüte I-J</p>	Echter Mehltau Falscher Mehltau	Heliosoufre S Funguran Flow	5l 0,6l	<p>Im Bio-Weinbau zugelassene Insektizide</p> <p>Weissöl: 1% (im Stadium E) oder 2% (im Stadium C-D) gegen Spinnmilben, mit Nebenwirkung auf Kräuselmilben, Pockenmilben und Schildläuse</p> <p>Audienz: 0,12l/ha gegen Erdraupen, Rhombenspanner 0,15-0,18l/ha gegen Traubenwickler (nicht für Demeter)</p> <p>Parexan N: 1,6l/ha gegen die Rebzikade</p>
 <p>Beeren erbsengross K</p>	Echter Mehltau Falscher Mehltau	Heliosoufre S + Funguran Flow	5l 1l	
		+ Algan + Oxyсол	2l 0,25 kg	
 <p>Traubenschluss L</p>	Echter Mehltau Falscher Mehltau	Heliosoufre S + Funguran Flow + Funga	4l 1l 3-5 kg	<p>Echter Mehltau: Heliosoufre S bei sichtbarem Befall 2 Durchgänge mit 5-6 l/ha Heliosoufre S (je nach Temperatur) in einem Intervall von 5 Tagen, die anschliessenden Behandlungen nach jeweils 7 Tagen wiederholen.</p> <p>Funga: neues Kontaktfungizid gegen Echten Mehltau auf Basis von Natriumbikarbonat. Regelmässige Anwendungen. Max. Konzentration: 1%. Wartefrist: 1 Tag.</p>
		+ Trapper Veg	2l	
 <p>Farbumschlag M</p>	Echter Mehltau Falscher Mehltau	Heliosoufre S + Funguran Flow + Funga	4l 1l 3-5 kg	Gegen das Austrocknen des Traubengerüsts: EPSO Top 2 x 5 kg/ha im Stadium L/M. EPSO Top nicht mit Funga mischen (Schaumbildung). Die Sorten Chasselas, Humagne rouge, Gamaret und Cornalin sind besonders empfindlich auf das Austrocknen des Gerüsts.
	Sonnenbrand	Heliopolis	2l	Zum Schutz vor Sonnenbrand. Mehrmalige Anwendungen während dem Beerenwachstum in Abhängigkeit der Strahlungsintensität.
 <p>Abschlussbehandlung</p>	Echter Mehltau Falscher Mehltau	Heliosoufre S + Funguran Flow + Funga	4l 1l 3-5 kg	Gesamtkupfermenge in diesem Spritzplan: 2,37 kg/ha. Die maximal erlaubte Menge gemäss Bio Suisse beträgt 20 kg/5 Jahre, max. 6 kg in schwierigen Jahren. Reduzierte Mengen für Demeter.
		Funguran Flow	2l	Abschlussbehandlung: Mitte August, in schwierigen Jahren Ende August wiederholen.

WEINBAU



UNKRAUTBEKÄMPFUNG

Ende Februar / Anfang März gegen ein- und mehrjährige Unkräuter und Ungräser	Pledge 0,8-1 kg/ha					Ab 4. Standjahr, mindestens 3 Wochen vor Beginn des Austriebs spritzen. Ruhende Augen dürfen nicht getroffen werden. Sehr lange Bodenwirkung. Bei bereits aufgelaufenen Unkräutern und Ungräsern kann Pledge mit einem glyphosathaltigen Produkt gemischt werden.
Abbrennen von Stockausschlägen		Firebird Plus 0,5%				Firebird Plus ist die praktische Fertigformulierung. Einsatz ab 3. Standjahr, mit einer Abschirmvorrichtung ausbringen. Abdrift vermeiden (Vorsicht bei Thermik).
Zur gezielten Bekämpfung von aufgelaufenen Ungräsern wie Hirsen, Quecken, Raygräser etc.		Ruga 2,5-6 l/ha				Ab dem 1. Standjahr. Mit 2,5-3 l/ha gegen Hirsen, Raygras (vor Bestockung) und einjährige Gräser; Mit 4-6 l/ha (resp. 2 × 2,5-3 l/ha) gegen Quecken und Raygras (Horste).

BLATTDÜNGUNG

Mangan-Mangel		Maneltra Mn Plus 3 × 1 kg/ha				Bei akutem Mangan-Mangel zwei Anwendungen vor der Blüte (Stadium G und H) und eine Anwendung kurz nach der Blüte.
Bor-Mangel		Maneltra Bor Plus 3 × 1 l/ha				Bei akutem Bor-Mangel zwei Anwendungen vor der Blüte (Stadium G und H) und eine Anwendung kurz nach der Blüte.
Allgemeiner Spurennährstoffmangel			Complezal Microplant 2-3 × 1 l/ha			Nach der Blüte einsetzen, unterstützt die Entwicklung der Beeren bei geschwächten Rebstöcken.
Magnesium-Mangel			EPSO Top 4 × 5 kg/ha			Vor der Blüte und nach der Blüte.
			Maneltra Mg Plus 4 × 0,5 kg/ha			
Stiellähme				EPSO Top 2 × 5 kg/ha		Im Stadium L / M (Traubenschluss / Farbumschlag), nur Traubenzone behandeln.
				Maneltra Mg Plus 2 × 0,5 kg/ha		
Verbesserung der N-Effizienz, positiver Einfluss auf die Qualität		Utrisha N 500 g/ha				1 Anwendung kurz vor der Blüte bei wüchsiger Witterung. Nicht mit Schwefel oder Kupfer mischen.
Vitalisierung, Ertragsabsicherung		Oxysol 4-5 × 0,2 kg/ha				Ultrafein gemahlene Steinmehl auf Basis von Quarz. In regelmässigen Abständen v.a. vor der Blüte einsetzen (mischbar mit den Omya Fungiziden).
Stärkt die natürlichen Abwehrkräfte der Pflanzen		Algan 1,5-2 l/ha				Extrakt aus Braunalgen (<i>Ascophyllum nodosum</i>), mit mehr als 60 Haupt- und Spurenelementen, die von der Pflanze leicht aufgenommen werden.
Aktiviert ein kräftigeres Pflanzenwachstum und wirkt gegen Stress		Trapper Amin 3 l/ha				Organischer, stickstoffhaltiger Blattdünger aus Peptiden und Aminosäuren. 1-2 Mal zu Beginn der Vegetation oder ab der Reife, um den Stickstoffstress im Most zu begrenzen.